

von wechselnder Stärke hervorrufen. Werden die letzteren nach einer anderen Station geleitet, so können sie hier wieder dieselben Schwingungen erzeugen und die Wachsschicht eines Phonographen kann von denselben eine getreue Reproduktion des Gelatinebildes empfangen. Unmittelbar läßt sich allerdings mit einer solchen Wachsschicht noch nicht viel anfangen, aber die Galvanoplastik giebt ein Mittel an die Hand, von derselben eine für den Druck geeignete Platte zu erhalten.

Neue Bücher, Zeitschriften, Gelegenheitschriften, Kataloge u. für die Hand- u. Hausbibliothek des Buchhändlers.

Kunstgewerbeblatt. Monatsschrift für alle Zweige des Buchgewerbes. Herausgegeben von Konrad Burger, Kustos des Buchgewerbemuseums in Leipzig. 1892. Heft 1. Oktober. 4°. S. 1—28. Leipzig, Verlag des Buchgewerbeblattes.

Inhalt: Schneider, Peter Halm u. seine Druckverzerrungen. — Schultz-Hencke, die photomechanischen Druckverfahren. — Goebel, Eine neue Druckmaschinen-Fabrik. — K. B., Ein neues Werk zur Geschichte des Bucheinbandes. — Programm für die buchgewerbliche Kollektiv-Ansstellung des Deutschen Reichs in Chicago 1893. — Aus dem deutschen Buchgewerbe-Museum. — Kleine Mitteilungen. — Inserate.

Genealogie, Heraldik und Verwandtes. Antiq. Katalog No. 340 von Theodor Ackermann, k. Hofbuchhandlung in München. 8°. 42 S. 957 Nrn.

Chemie. Lager-Katalog No. 298 von Joseph Baer & Co. in Frankfurt a. M. 8°. 22 S. 527 S.

Werthvolle Werke aus dem Gebiete der Archaeologie, Architectur u. Kunstgewerbe zum grossen Teil aus dem Nachlasse des Herrn General-Vicar Straub in Strassburg. Lager-Katalog No. 299 von Joseph Baer & Co. in Frankfurt a. M. 8°. 46 S. 728 Nrn.

Musikalische Literatur. Lager-Katalog No. 21 von Richard Bertling in Dresden. 8°. 54 S. 1146 Nrn.

Antiquarischer Anzeiger No. 7, 1892 von Richard Bertling in Dresden. 8°. 16 S. 344 Nrn.

Autores veteres medicinis ceterisque disciplinis naturalibus incumbentes. — Interiores litterae quaedam et reconditae artes secretae. — Alte Bad- und Pest-Schriften. Antiq. Katalog No. 88 von Theodor Bertling in Danzig. 8°. 22 S. 565 Nrn.

Bibliothèque orientale. 2me partie. Antiq.-Katalog No. 44 von E. J. Brill in Leiden. 8°. S. 207—441. Nr. 3747—8119.

Theologie, Philosophie, Philologie, Pädagogik. Antiq. Katalog No. 6 von Ad. Hertz & H. Süssenguth (H. Süssenguth) in Berlin. 8°. 35 S. 1046 Nrn.

Semitica (z. Teil Bibl. d. Geh. Reg.-Rats Prof. F. Wüstenfeld in Göttingen). Antiq. Katalog No. 107 von Karl W. Hiersemann in Leipzig. 8°. 68 S. 1500 Nrn.

Deutsche Litteratur. Antiq. Katalog No. 96 von Leo Liepmannsohn in Berlin. 8°. 78 S. 1515 Nrn.

Protestantische Theologie, Philosophie u. a. Antiq. Katalog No. 217 von B. Seligsberg in Bayreuth. 8°. 86 S. 2079 Nrn.

Illustriertes Verzeichnis empfehlenswerter Bücher aus dem Verlage von E. Twietmeyer und A. Twietmeyer in Leipzig. 8°. 16 S.

Verzeichnis von wissenschaftlichen Handbüchern, Wörterbüchern, griech. u. röm. Klassikern sowie Atlanten. In den neuesten Auflagen elegant und dauerhaft gebunden vorrätig oder ohne Aufenthalt zu beziehen durch . . . (Sort.-Firma) . . . Herbst 1892.

F. Volckmar Barsortiment in Leipzig.

I. Theologie, Philosophie, Erziehungs- u. Unterrichtslehre, Encyklopädien. 16°. 31 S.

II. Rechts- u. Staatswissenschaft, Geschichte etc., Kriegswissenschaft, Pferdekunde, Erdbeschreibung etc. Encyklopädien. 16°. 48 S.

III. Medizin, Pharmazie, Naturwissenschaften, Mathematik, Astronomie, Technologie, Encyklopädien. 16°. 44 S.

IV. Philologie, Litteraturgeschichte, Kunst u. Kunstgeschichte, Musikkritik, Forst- u. Jagdwissenschaft, Landwirtschaft, Gartenbau, Encyklopädien, Verschiedenes. 16°. 48 S.

— do. I—IV in einem Bändchen zusammengeheftet. 16°.

Religion, Philosophie, Pädagogie. Catalogue mensuel No. 58 de la librairie H. Welter à Paris. 8°. 75 P.

Beaux-arts, Numismatique. Catalogue mensuel No. 59 de la librairie H. Welter à Paris. 8°. 82 P.

Festschrift zum 25. Stiftungsfest des Vereins jüngerer Buchhändler »Rübezahl« in Breslau. 1867/1892. gr. 4°. 28 S.

Vom Postwesen. — Bekanntmachung. Fortan sind im Verkehr mit dem Oranje-Freistaat, sowie den Cook- und Tonga-Inseln und der Insel Norfolk auch Postkarten und Postkarten mit Antwort zulässig. Nach diesen Inseln können, wie bisher schon nach dem Oranje-Freistaat, Neunundfünfzigster Jahrgang.

künftig auch Einschreibsendungen abgesandt werden. Berlin W., den 29. September 1892. Reichs-Postamt, I. Abteilung Sachse.?

Zum Konkurs Otto Limberger in St. Gallen. — Zu der in Nr. 191 d. Bl. gebrachten Mitteilung über den Konkurs des Herrn Otto Limberger (früher Scheitlin's Buchhandlung) in St. Gallen giebt uns Herr Limberger folgende Aufklärungen:

»Bei Ausbruch des Konkurses waren ein Warenlager im Werte von 29000 frs., Kontinuationen von 15000 frs. und Außenstände von 18000 frs. vorhanden. All das, mit Ausnahme der Außenstände, bekamen die jetzigen Besitzer samt dem übrigen Inventar, ganz neuer Ladeneinrichtung u. um 15000 frs. zugeschlagen; daher rühren auch die geringen Aktiven, und wird es Ihnen nun klar sein, wodurch das große Defizit entstand.«

Angeichts des uns nunmehr vorliegenden Urteils des Bezirksgerichtes St. Gallen vom 30. Juli 1892 bestätigen wir gegenüber jener uns eingelangten Mitteilung in Nr. 191 des Börsenblattes gern, daß das Gericht keinen Anlaß zu einer strafgerichtlichen Verfolgung des Gemeinschuldners gefunden hat. Das Urteil sagt folgendes:

»Der Angeklagte fallierte am 1. Dezember v. J. mit 33482 frs. 45 cts. Aktiven und 131124 frs. 34 cts. Passiven, wovon 18660 frs. privilegiert und 10282½ frs. 54 cts. Current. — Die Kreditoren IV. Klasse erhielten 5%. Kridar hatte 1887 die Buch- und Kunsthandlung Scheitlin um teuren Ankaufspreis mit fremdem zinsbarem Geld übernommen. Die fühlbar werdende Konkurrenz machte vielfache Neuauslagen und Mehranschaffungen notwendig, ebenso bedeutendes Betriebskapital. Der Verzinsung der aufgenommenen Gelder und der Vermehrung der Betriebskosten und der Abzahlungen, die bis zum Konkurs ca. 19000 frs. betrug, war das Geschäft nicht gewachsen. Der geringe Stand der Aktiven ist teilweise Folge der ungünstigen Liquidation.«

Deutscher Schriftsteller-Verband. — Der Gesamtvorstand des deutschen Schriftstellerverbandes trat am 10. d. M. in Dresden zusammen und wählte an Stelle des ausscheidenden Herrn Adolf Streckfuß zum ersten Vorsitzenden Herrn Otto Wenzel und zu dessen Stellvertreter Herrn Richard Redlich. Der Termin für die wegen der Cholera-Gefahr vertagte Generalversammlung wurde auf Ostern t. J. festgesetzt. Die weiteren Beschlüsse betrafen die Organisation des litterarischen Bureau's, die Umgestaltung des Verbandsorgans und die Bildung der Pensionskasse.

Verein jüngerer Buchhändler »Rübezahl« in Breslau. 25. Stiftungsfest. — Am 24. und 25. September d. J. feierte der Verein jüngerer Buchhändler »Rübezahl« zu Breslau sein fünf- und zwanzigstes Stiftungsfest. Von fern und nah waren ehemalige Mitglieder und Freunde des Vereins, darunter viele Chefs, herbeigeeilt, um an dem Jubelfeste teilzunehmen.

Der Sonnabend vereinigte Gäste und Mitglieder in dem geräumigen Saale des Vincenzhauses zu einer solennen Festkneipe, deren Leitung, da der Vorsitzende, Herr B. Ausner, durch Krankheit leider verhindert war, Herr Schiefer übernommen hatte. Durch Vorträge ernstern und heiteren Inhalts, die mit großem Beifall aufgenommen wurden, und durch gemeinsam gesungene Lieder kam die Festesfreude aufs beste zum Ausdruck; ihren Gipfel aber erreichte sie in dem von Herrn Rohrmann verfaßten Festspiel »Rübezahl«. Während der Aufführung desselben fand die Verteilung der Jubelnummer der »Kneipezeitung« statt. Zu bereits sehr vorgerückter Stunde trennte man sich, um durch kurze Ruhe Körper und Geist für die am folgenden Tage bevorstehenden Anstrengungen zu stärken.

Der Sonntag Vormittag sah die zahlreich versammelten Festteilnehmer auf der reizenden »Liebichshöhe« zum Frühlingsoppen vereinigt.

Zu dem sich an den Frühtrunk anschließenden Festessen im Vincenzhause waren, wenn auch minder zahlreich als am Sonnabend, Freunde und Gönner des Vereins in stattlicher Anzahl erschienen. Toaste und Festlieder, letztere hauptsächlich den lieben Buchhandel behandelnd, unterbrachen in wohlthätiger Weise die Speisefolge. Die Verlesung der zahlreich eingetroffenen Glückwunschschriften und Depeschen, sowie die Verteilung der mit Beiträgen hervorragender Schriftsteller versehenen Festschrift fand gleichfalls während der Tafel statt. Zwei prächtige Humpen, die dem Vereine zu seinem Jubeltage als Angebinde beschert worden waren, und von denen der eine ein Geschenk des Breslauer Buchhändlervereins ist, wurden nach dem Diner eingeweiht.

Nachdem auf allgemeines Verlangen das Festspiel »Rübezahl« nochmals zur Aufführung gelangt war, trennte man sich, ein jeder das Bemühtsein mit sich nehmend, einen Tag ungetrübt Freude in gemüthlichem Kreise verlebt zu haben.

S—y.

»Alte Hallenser« in Leipzig. — Die freie Buchhändler-Vereinigung »Alte Hallenser« in Leipzig beging am 1. und 2. Oktober in festlicher Weise die Feier des zehnjährigen Stiftungsfestes. Eine stattliche Anzahl von Teilnehmern, unter denen auch das zarte Geschlecht zahlreich vertreten war, hatte sich am 1. Oktober abends in den Festsälen von Wiegner's Gesellschaftshaus eingefunden und harrte mit ge-